

Juliane Mettang krönt eine tolle Saison

Skilanglauf Finale des Deutschen Schülercups 2025: Ein spannendes Wochenende in Oberwiesenthal liegt hinter den Teilnehmern vom WSV Mehrstetten.

Spannende Rennen zeigten sich am Freitag und Samstag beim Finale des Deutschen Schülercups in Oberwiesenthal, wo sich die besten Nachwuchs-Langlaufathleten trafen.

Mit einem neuen Wettkampf-format, dem Supersprint über 80 Meter, startete das Event am Freitag mit viel Spannung und Nervenzit. Mit dabei drei Athleten des WSV Mehrstetten. Im 15-Sekunden-Abstand ging es an den Start, und die Prologzeiten sorgten für eine erste Ergebnisliste. Anschließend wurde es richtig heiß: In 6er-Heats kämpften die jungen Sportler in Auf- und Abstiegs. Die besten zwei Läufer eines Heats durften in die nächste Runde aufsteigen, während die zwei schwächsten Plätze absteigen mussten. Ein Format, das für knappe Entscheidungen und packende Duelle sorgte.

In der mU14 zeigte Moritz Schiller am Freitag einen soliden Lauf, wonach er den 13. Platz belegte, während sein Bruder Simon den 26. Platz erreichte. In der wU15 glänzte Juliane Mettang mit einem starken 4. Platz und bewies damit, dass sie zu den besten ihres Jahrgangs gehört.

Der Samstag stand dann ganz im Zeichen des Massenstarts über 5 Kilometer. Hier konnte Moritz Schiller seine Leistung steigern und sich auf den 10. Platz vorarbeiten, während Simon Schiller den 27. Platz belegte. Juliane Mettang setzte auch hier ihren Er-



Drei zufriedene Mehrstetter in Oberwiesenthal nach dem Finale des deutschen Schülercups. Foto: Privat

folgskurs fort und sicherte sich sensationell den 2. Platz.

In der Gesamtauswertung des Deutschen Schülercups, der aus sechs Wettbewerben bestand, führen die Schiller-Brüder respektable Platzierungen ein: Moritz landete auf dem 10. Platz und Simon auf dem 22. Platz. Juliane Mettang krönte ihre Saison mit einem hervorragenden dritten Platz und durfte sich über die Bronzemedaille bei den Deutschen Schülermeisterschaften freuen.

Trainer Michael Mettang zog

jetzt, am Ende der Saison, sein Fazit: „Angesichts der herausfordernden Trainingsbedingungen, die sich auf Turnschuh- und Rollskitraining beschränkten, während die Konkurrenz aus den Wintersportregionen in Bayern, Thüringen und Sachsen im Schnee trainierte, sind die Ergebnisse der WSV-Athleten umso beeindruckender“. Die Leistungen der jungen WSV-Sportler zeigen, dass mit Talent, Disziplin und Einsatzbereitschaft ein guter Weg eingeschlagen werden kann. szr